

Die Humanität einer Gesellschaft misst sich daran, wie sie mit ihren Schwächsten, den alten, chronisch kranken, schwer pflegebedürftigen und sterbenden Menschen, lebt, sie betreut und versorgt. Einen wichtigen Eckpfeiler stellt hier Palliative Care dar, mit dem Vorhaben, „Würde bis zuletzt für alle Menschen“, unabhängig ihrer sozialen Herkunft und des Ortes ihrer Pflege und Betreuung, zu gewährleisten.

Die Bedürfnisse der Betroffenen und ihrer Angehörigen stehen dabei im Mittelpunkt. Unter Berücksichtigung der physischen, psychischen, sozialen und spirituellen Dimensionen der Menschen, sollen ihre Leiden gelindert und ihre Lebensqualität bis zuletzt erhalten werden (WHO 2002).

Tagungsgebühr:

100 CHF (inkl. Getränke und Stehlunch zu Mittag)

Anmeldefrist: 30. April 2007

Ort der Veranstaltung:

Hotel Valbella Inn
CH-7077 Valbella/Lenzerheide

Anmeldung mittels beiliegender Karte oder per E-Mail an:

Menzi-Jenny-Gertrud-Stiftung
Engadinstraße 44
CH-7000 Chur
palliative.care@spin.ch
Telefon: 0041 (0) 77 428 56 76
Fax: 0041 (0) 81 253 33 37

Inhaltliche Rückfragen:

Mag. Klaus Wegleitner
IFF Wien – Palliative Care und OrganisationsEthik
Klaus.Wegleitner@uni-klu.ac.at
Telefon: 0043 1 522 4000 625

Mit dem von der Menzi-Jenny-Gertrud-Stiftung initiierten Projekt „Palliative Care in GR – Leben bis zuletzt, menschenwürdig Sterben“ wurde in den letzten Jahren versucht, das in Graubünden vorhandene Wissen und die Kompetenz in der Betreuung, Begleitung und Pflege von Schwerkranken und Sterbenden zu versammeln. Gemeinsame Perspektiven zur Weiterentwicklung der Palliativversorgung wurden erarbeitet.

Als erste Umsetzungsmaßnahmen des Projektes wurden nun Modellprojekte in Palliative Care, gemeinsam mit dem Gesundheitsamt Graubünden, ausgeschrieben und der Verein „Bündner Palliativnetz“ wurde gegründet.

Das Symposium bietet die erstmalige Gelegenheit eines kantonweiten Austausches zu zentralen Herausforderungen der Versorgung am Lebensende, sowie zu den in Graubünden bereits bestehenden Initiativen und geplanten Modellprojekten. In der inhaltlichen Auseinandersetzung wird der Blick auch über die Bündner Grenzen gelenkt. Dazu sind alle in der Pflege, Betreuung und Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden eingebundenen Menschen, sowie alle am Thema „Palliative Care“ Interessierten ganz herzlich eingeladen.



ERSTES
Menzi-Jenny-Gertrud-Stiftung & Bündner Palliativnetz
SYMPOSIUM
EINLADUNG & PROGRAMM
PALLIATIVE
CARE
IN
GRAUBÜNDEN
24. Mai 2007
von 9:15 bis 16:30 Uhr
im Hotel Valbella Inn
CH-7077 Valbella
Lenzerheide

Moderation:

ANDREAS HELLER, KLAUS WEGLEITNER

IFF Wien – Palliative Care
& Organisationsethik,
Universität Klagenfurt, A

Beginn um 9.15

Musikalische Einstimmung

Lieder an das Leben und die Liebe aus
aller Welt

VERENA STAGGL

Mag.phil. M.A., Künstlerin, St. Gallen

Begrüßung & Eröffnung

MARTIN SCHMID

Dr. iur., Regierungspräsident, Graubünden

BARLA CAHANNES

lic.iur, Stiftungsrätin Menzi-Jenny-Gertrud-
Stiftung, Vorständin Bündner Palliativnetz,
Bündner Großrätin

9.40 – 11.00

**Palliative Kultur in Graubünden
entwickeln**

ANDREAS HELLER

Prof. Dr. M.A., IFF Wien, A

KLAUS WEGLEITNER

Mag., IFF Wien, A

Das Bündner Palliativnetz stellt sich vor

BARLA CAHANNES

THOMAS WIELAND

Dr., stellvertr. Chefarzt Kantonsspital GR,
Vorstand Bündner Palliativnetz

**Palliative Care in Graubünden
umsetzen**

VERENA BUCHLI-GERBER

Pflegefachfrau, Alters- und Pflegeheim
Domleschg

THOMAS HUBER

Dr., Chefarzt Innere Medizin am
Regionalspital Prättigau

11.00 – 11.15 Pause

11.15 – 12.20

**Schmerz & Kommunikation – Zentrale
Themen der Palliative Care in der
Schweiz**

DANIEL BÜCHE

Dr. MSc, Palliativzentrum Kantonsspital
St.Gallen, Präsident Palliativnetz
Ostschweiz

**Die Versorgung Sterbender –
zwischen Palliative Care und
Euthanasie**

REIMER GRONEMEYER

Prof. Dr.Dr., Universität Gießen, D

12.20 – 12.30

**Musikalischer Ausklang des
Vormittages**

Lieder an das Leben und die Liebe aus
aller Welt

VERENA STAGGL

12.30 – 13.30

Mittagspause mit Stehlunch

13.30 – 14.30

**Workshop A:
Palliative Care im Pflegeheim**

Moderation: **BRUNO RITTER**

Heimleiter, Verband Heime und Spitäler

ReferentInnen: VertreterIn „Modellprojekt
Langzeitpflege“ &

ANNA-BARBLA SILVESTRI-TRUOG

Pflegedienstleiterin, Evangelische
Alterssiedlung Masans, Chur

**Workshop B:
Zwischen Kuration und Palliation –
Palliative Care im Krankenhaus**

Moderation: **THOMAS WIELAND**

& **ANNA MARTHA KREIS**

Pflegefachfrau, HF Palliative Care
Kantonsspital

ReferentIn: VertreterIn „Modellprojekt
Akutmedizin“

**Workshop C:
Zu Hause Sterben – Palliative Care in
der spitalexternen Versorgung**

Moderation: **BERTA PREVOST**

Pflegefachfrau, Spitex Engiadina Bassa

ReferentInnen: VertreterInnen der
Modellprojekte Spitex & Regionale
Koordination

**Workshop D:
Ethische Entscheidungen am
Lebensende**

Moderation: **ANDREAS HELLER**

Referent: **HUBERT KAUSCH**

Theologe, Caritas Aargau

**Workshop E:
Was bedeutet Spiritualität in Palliative
Care?**

Moderation: **CLAUDIA THALER**

Caritas Graubünden

Referentinnen: **SUSANNA MEYER-KUNZ**
Pfarrerin & Seelsorgerin, Spitäler Chur

AGNES BROGLI

Sr., Kloster Cazis, Verein zur Begleitung
Schwerkranker und Sterbender

**Workshop F:
Gute Versorgung von den Betroffenen
her denken...**

Moderation: **KLAUS WEGLEITNER**

Referentin: **CLAUDIA TRONCANA**
pflegende Angehörige, Bündner
Großrätin

**Workshop G:
Total Pain – Multidimensionale
Schmerztherapie**

Referent: **DANIEL BÜCHE**

15.45 - 16.00

TeilnehmerInnen wechseln die
Workshops

14.45 – 15.45

Zweiter Block der Workshops A bis G
Programm siehe oben

Bietet den TeilnehmerInnen die
Möglichkeit am Nachmittag zwei unter-
schiedliche Workshops zu besuchen.

16.00 – 16.30

**Palliative Care in Graubünden –
ein Ausblick...**

THOMAS WIELAND

MARGRITH WEBER

Gesundheitsamt Graubünden, Leiterin
Spitex und Altersfragen

Rückschau & Musikalischer Ausklang

Lieder an das Leben und die Liebe aus
aller Welt

VERENA STAGGL

